

Inhalt

Vorwort	VII
English Summary	IX
1. Einleitung	1
2. Naturphilosophie, Traumtheorie und Ästhetik zu Beginn des 19. Jahrhunderts	17
2.1 Friedrich Wilhelm Joseph Schelling – Naturphilosophie und Ästhetik	17
2.2 Gotthilf Heinrich Schubert – Traumtheorie und Ästhetik	26
2.3 Carl Gustav Carus – Naturphilosophie und Traumtheorie	32
2.4 Kontextualisierung: Traumdiskurs	38
2.4.1 Vor 1800	39
2.4.2 Romantik	43
2.4.3 Traumikonographie	50
2.4.3.1 Überblick	50
2.4.3.2 Traum Jakobs von der Himmelsleiter	57
2.4.4 Die »Ästhetik der inneren Bilder« – Grundkonzept ästhetischer Reflexion	59
3. Romantische Traumdarstellungen im Spannungsfeld zeitgenössischer Diskurse	67
3.1 Der träumende Künstler oder der Traum des Künstlers als <i>mise-en-abyme</i> des Kunstwerks	69
3.1.1 Der <i>Traum des Musikers</i> von Caspar David Friedrich als ›symphonischer‹ Höhepunkt des Transparentzyklus	72
3.1.1.1 Das Dispositiv der Aufführung als rezeptionsästhetisches Konzept	73
3.1.1.2 Werkbetrachtung	77
3.1.2 Sakralisierte Autorität als Legitimation einer absoluten und traumbasierten Kunst	99
3.1.2.1 Johannes und Franz Riepenhausen – <i>Traum Raffaels</i>	100
3.1.2.2 Moritz von Schwind – <i>Der Traum des Erwin von Steinbach</i>	116
3.2 Landschaftsräume als Muster für Bewusstseins- und Reflexionsprozesse	127
3.2.1 Funktion literarischer Landschafts- und Innenräume	127
3.2.2 Caspar David Friedrich – <i>Der Träumer</i>	130
3.3 Kombinatorik und Arabeske: Referenzialität und Transformation als traumanaloge und selbstreflexive Bildstrategie	140

3.3.1	Moritz von Schwind – <i>Der Traum Adams</i>	146
3.3.2	Clemens Brentano: <i>Gockel, Hinkel und Gackeleia</i> , 1838 – <i>Der Abend</i>	177
3.3.2.1	Märchenfaszination und Entstehungsgeschichte des Textes	179
3.3.2.2	Analytische Zusammenfassung des Textes	182
3.3.2.3	Kombinatorik und Arabeske in <i>Gockel, Hinkel und Gackeleia</i>	183
3.3.2.4	Werkbetrachtung	186
4.	Fazit	201
	Quellenverzeichnis	207
	Literaturverzeichnis	219
	Abbildungsverzeichnis	241
	Abbildungen	253